



Vertrauen in mehr als 150 Jahre Erfahrung

Als eigenständiger Therapieansatz hat die Osteopathie eine lange Tradition: Schon um 1870 entwickelte der US-amerikanische Arzt Andrew Taylor Still das manuelle Behandlungsverfahren. Seither hat sich die Methode umfassend in Ausbildung und Praxis weiterentwickelt. Die Mitglieder des Bundesverband Osteopathie e.V. – bvo erfüllen dort hohe Standards. Seit 2002 vertritt der bvo die Interessen osteopathisch arbeitenden Therapeuten und ihrer Patienten.

bvo – damit Sie in guten Händen sind!

Die osteopathische Arbeit setzt fachliche Kompetenz, Erfahrung und gutes Gespür bis in die Fingerspitzen voraus. Der bvo engagiert sich für eine hohe Qualität der osteopathischen Behandlung durch einheitliche Aus- und Fortbildungsstandards. Hohe Anforderungen und ein strenger Kriterienkatalog müssen erfüllt werden, um als Osteopath in den Verband aufgenommen zu werden.



Osteopathen finden

Auf der Internetseite des bvo können Sie ganz einfach einen qualifizierten Therapeuten in Ihrer Nähe finden.



Kostenerstattung

Osteopathie ist eine Selbstzahlerleistung, die von immer mehr Krankenkassen bezuschusst wird. Sprechen Sie vor der Behandlung die Kosten mit Ihrem Therapeuten und Ihrer Krankenkasse ab. Auf der Internetseite des bvo finden Sie eine Liste mit Krankenkassen, die die Therapiekosten anteilig übernehmen.



bv-osteopathie.de

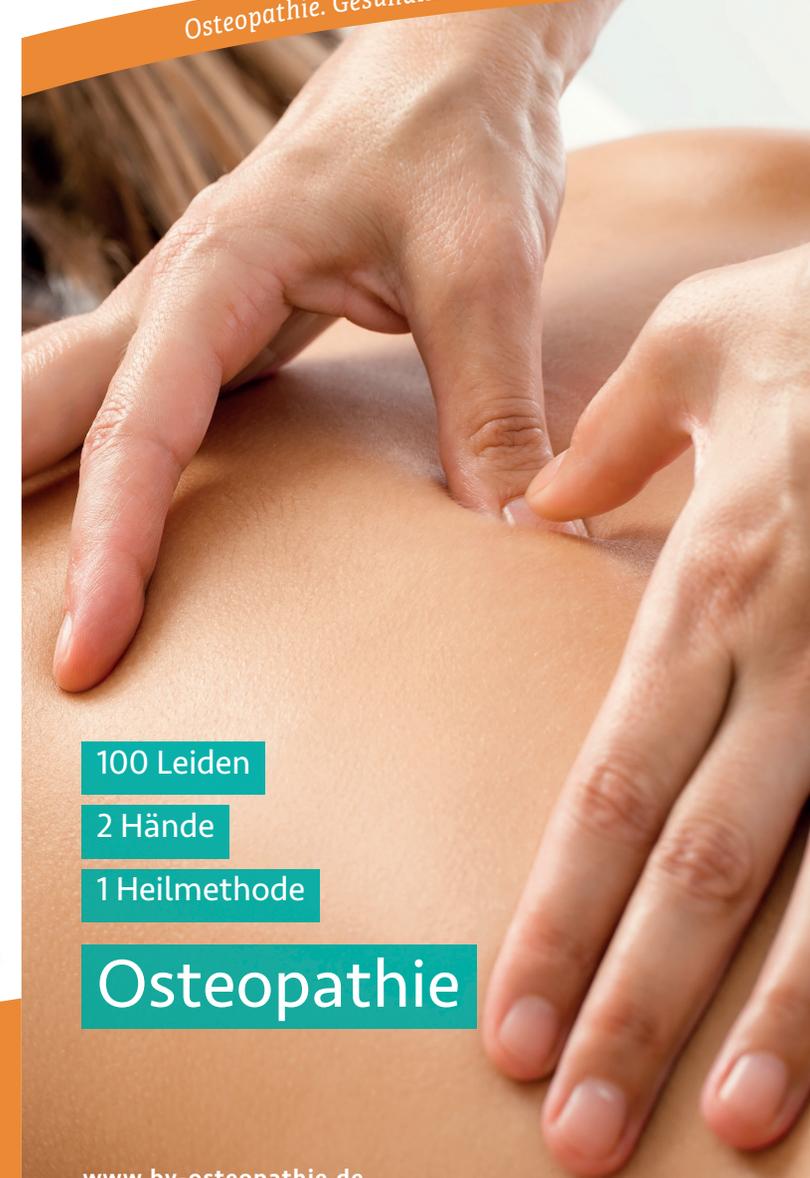
Alle Themen zur Osteopathie finden Sie ausführlich erklärt auf unserer Website:

www.bv-osteopathie.de

Spannende Infos & News
zur Osteopathie auch auf
facebook.com/BVO.Osteopathie



Osteopathie. Gesundheit handgemacht.



100 Leiden

2 Hände

1 Heilmethode

Osteopathie

www.bv-osteopathie.de

Was ist Osteopathie?

Die Osteopathie ist eine ganzheitliche Heilmethode, die der amerikanische Arzt Andrew Taylor Still begründet hat. Es handelt sich um eine natürliche, medizinische Behandlungsmethode, bei der Therapeuten mit den Händen die Ursachen unterschiedlichster Leiden aufspüren.

Osteopathische Behandlung, so individuell wie der Mensch selbst

Der Patient und seine persönliche Krankengeschichte stehen im Mittelpunkt.

Die osteopathische Behandlung beginnt mit einem ausführlichen Gespräch: Gab es Unfälle oder Krankheiten in der Vergangenheit? Selbst wenn der Patient diese längst vergessen hat – der Körper vergisst nichts. Auch ein lange vergangener Sturz kann Ursache für Beschwerden sein, die den Patienten heute an einer ganz anderen Stelle seines Körpers plagen.

Im zweiten Schritt überprüft der Osteopath Haltung, Beweglichkeit und tastet den Körper nach Blockaden und Störungen ab.

Anschließend erhalten Sie Ihre individuell angepasste Behandlung.



Natürlich & handgemacht

Ohne Medikamente, ohne medizinische Geräte

Ziel ist es, die Selbstheilungskräfte des Körpers zu aktivieren. Osteopathen werden darauf geschult, mit ihren Händen Blockaden und Störungen im Körper aufzuspüren, um diese mit sanftem Druck zu lösen. Präzise Kenntnisse der menschlichen Anatomie, Physiologie, Pathologie, Biomechanik oder Embryologie sind daher neben dem sensiblen Tastespür und vielen weiteren fachlichen Kompetenzen Teil der osteopathischen Ausbildung.

Körper und Geist als Einheit betrachten

Oft entstehen Beschwerden nicht in den schmerzenden Regionen selbst, sondern haben ihre Ursache an einer anderen Körperstelle oder sind seelischer Natur.

So kann beispielsweise ein gebrochenes Sprunggelenk der Grund für Rückenschmerzen sein oder dauerhafter Stress zu körperlichen Schmerzen führen.

Osteopathen haben eine ganzheitliche Sichtweise auf Körper, Seele und Geist. Das Vorgespräch ist für den Therapeuten ebenso wichtig, wie die Informationen, die er mit seinen Händen direkt vom Körper erhält. Spannungen und Blockaden werden mit viel Fingerspitzengefühl ertastet. Ziel ist es, die Ursache der Schmerzen zu finden und einen Impuls zur Regulation zu setzen.



Mit ganzheitlichem Ansatz schmerzfrei von Kopf bis Fuß



Eine Heilmethode für viele Beschwerden

Natürliche Hilfe in jeder Lebensphase

In der osteopathischen Therapie wird jeder Patient mit seiner individuellen Lebenssituation betrachtet. Sie bietet deshalb Hilfe für jedes Alter und alle Lebensphasen von der Schwangerschaft bis ins hohe Alter. Als schonendes Verfahren eignet sich Osteopathie vor allem bei:

- Rückenschmerzen
- Schulter- und Gelenkschmerzen
- Migräne
- Stoffwechselproblemen
- Bewegungseinschränkungen
- Chronischen Schmerzen

Auch während der Schwangerschaft ist Osteopathie für viele werdende Mütter eine hilfreiche und schmerzlindernde Begleitung.

Detaillierte Informationen dazu und zu vielen weiteren Leiden, bei denen Osteopathie als alternative Heilmethode Wirkung zeigt, finden Sie auf der Website des Bundesverband Osteopathie unter www.bv-osteopathie.de.

